

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
26. Februar 2024

Neue Wissensplattform für gemeinnütziges Engagement

Vaduz – Das Center für Philanthropie der Universität Liechtenstein hat ein neues Online- Informationsangebot gestartet. Das Portal «Liechtenstein Philanthropy Talks» (philanthropytalks.li/) bietet umfangreiches Wissen über gemeinnütziges Engagement und Philanthropie. Unter dem Motto «GANZHEITLICH. SINNSTIFTEND. WIRKEN.» richtet es sich an Stifterinnen und Stifter, ehrenamtlich Engagierte, sowie an alle im gemeinnützigen Bereich Tätigen.

Die neue Plattform macht das fundierte Praxis- und Forschungswissen des Centrums für Philanthropie einer breiten internationalen Zielgruppe zugänglich. Sie bietet z.B. Informationen zu verschiedenen Formen philanthropischen Engagements, zum Finden von inhaltlichen Schwerpunkten und zur Wirkungsmessung. Auch Menschen, die eine gemeinnützige Institution wie eine Stiftung gründen wollen, finden viele Orientierungshilfen.

«Gerade Gründungswillige sind angesichts der Vielfalt an Möglichkeiten und Formen philanthropischen Engagements oft unsicher. Für sie ist es wichtig, sich zunächst einmal über die eigenen Motive und Ziele klar zu werden. Mit den Philanthropy Talks bieten wir nun ein umfassendes Orientierungsangebot», sagt Prof. Dr. Marc Gottschald, Direktor des Centers für Philanthropie und Ideengeber des Portals.

Die optisch ansprechend gestaltete und mit zahlreichen Illustrationen aufgelockerte Plattform <https://philanthropytalks.li/> besteht aus neun «Inspirations», die die Grundlagen gemeinnützigen Engagements erläutern. Beantwortet werden Fragen wie: Welche Arten des Engagements gibt es? Wie findet man das passende Anliegen und die richtige Umsetzungsform? Wie plant man sein Engagement wirkungsorientiert?

Wissen und Haltung

Den zweiten, noch umfassenderen Bereich bilden die «Insights». Diese sollen bereits gemeinnützig aktiven Personen dabei helfen, sich und ihre Arbeit weiterzuentwickeln sowie die persönliche Haltung zu reflektieren: Welche Bedeutung haben Vertrauen und Kontrolle in der gemeinnützigen Arbeit? Wie finden Stiftungen gute Partner, um die eigenen Anliegen möglichst effektiv umzusetzen? Darüber hinaus werden Trends und Entwicklungen im philanthropischen Sektor eingeordnet: Welche Bedeutung hat die medial viel beachtete Giving-Pledge-Initiative von Bill und Melinda Gates? Was verbirgt sich hinter dem Konzept der Venture Philanthropy? Auch kritische Themen werden behandelt: So wird in einem Essay über «Philanthrokapitalismus» die Frage diskutiert, wie zweckdienlich es ist, wenn speziell in grossen unternehmerisch geführten Stiftungen

zunehmend ökonomisches Kalkül, Effizienzbetrachtungen und die Orientierung an Kennzahlen Einzug halten. Kritiker bemängeln hier eine reduktionistische Grundhaltung, die den zu lösenden komplexen Problemen nicht gerecht werde.

«Mit den Philanthropy Talks möchten wir Philanthropen positive Denkanstösse aus der Forschung und der Praxis geben», so Dr. Christian Meyn, Lehrbeauftragter am Center für Philanthropie und einer der Autoren der Seite. «Vor allem aber wollen wir Menschen ermutigen, in gute Dialoge zu gehen und sich wirksam für das Gemeinwohl zu engagieren – weltweit und in Liechtenstein.»

2565 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. Über die drei Liechtenstein Schools: Architecture, Business und Business Law wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 60 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li